Huzeiger j. d.Riaingau Riaingauzeitung Flörsheimer Fluzeiger

Clicheint : Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim a. M., Schulstraße. Teleson Rr. 59. Postschein 168 67 Frankfurt

Anzeigen toften die 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

mmer 100

raten, ill

izunge

. Ma

ack

ruten

Be

Dienstag, den 27. August 1929

33. Jahrgang

en neues Angebot an England.

tine Tegt zur alten Beife. - Dentichland foll verzichten. itteluren ber englischen Breffe: schlecht für die frangöfische, bigend für die beutsche. — Die "Bergleichstommiffion".

Erfüllung der englischen Buniche gu 60 b. S.

angebot ber vier Glaubigermachte Franfreich, Bel-Stellen und Japan ift am Montag morgen um 8 Uhr harus tiglischen Schapfanzler Snowben übermittelt worden. umfaßt fünf Schreibmaschinenseiten und foll auf eine Soprozentige Erfüllung der englischen finanziellen For-Den hinauslaufen.

Der englische Anteil an den deutschen Tributleistungen wie berlautet, in dem Angebot um 28,6 Millionen den den deutschen Gahreserhöhung Millionen Gengland belanntlich eine Jahreserhöhung Millionen sorderte. Frankreich soll in dem Angebot einem Anteil an den deutschen Tributlasten keinerkei den den den deutschen Tributlasten keinerkei der deinerkei den Unigen, während der italienische Anteil um 7,6 Millionen Wahrend gelürzt wird. Der Ueberschung den Uebergang dem Dawesplan zum Joungplan im Beden 300 Millionen Mark soll uneingeschränkt Eugland berstügung gestellt sein. Berfügung geftellt fein.

bandelt sich somit um dasselbe Angebot, das in verworden ift. Ob Snowben dieses Angebot annehmen der nicht, weiß tatfächlich beute fein Menfch. Diervon irdoch nach wie bor bas Schickfal ber Kunfereng ab.

Nene frangofifche Forderungen.

auerwein, der befannte frangösische Journalist, berichtet, teutschland auf Grund der neuen Borfchlage der vier Germachte auf jeden Anfpruch verzichten foll, ben es sermachte auf seben Auspruch verzichtet ein leberschutz aus den Einnahmen der fünf lebten eisgablungen des Dawesplanes dat, weiter berichtet er, woldendig sei, daß Teutschland die zusählichen Bestoften (d. h. diesenigen nach dem 1. September 1929) unt. Schlieglich habe man noch ins Auge gefaßt, daß Mand feine Bablungen jabrlich um fieben Millionen thobe. Die Deutschen, fo fabrt Sanerwein bann fort, ibm ertlart, fie tonnten bei einem Streit unter ben ein nicht für einen gegen ben anderen Bartei ergreian folle fich einigen und gemeinsam bon Deutschland berlangen. Deutschland werde dann feben, ob es Derringen. Denightand werde dann jenen, do co in die Deutschland sich zu einem Bergleich bereitsinden gum Schluß bemerkt Sanerwein sarfostlich, daß, wenn de Regierung in großzügiger Weise der obigen Rege-namme, sie dor dem Reichstag sicherlich auf den Ver-den Frankreichs in der Behandlung der Rheinlandich berufen fonne.

Englische Berftimmung.

englifchen Blatter enthalten fich jeder bestimmten ase über den Ausgang des nun begonnenen Schluß-er Saager Konferen. Das Erstaunen über die taktischen kt, namentlich von französischer Seite, die drei Wochen die eruste Behandlung der erglischen Forderungen ver-n, wird nicht mehr zurückgehalten. Die Art und Weisen, die ernsten Machanald gegen Sunderen geschleisen. Franzosen Macbonald gegen Snowden auszuspielen 11, wird mit einer Deutlichkeit herausgearbeitet, wie toglifch-frangöfischen Auseinandersetungen feit langem Behr 3u berzeichnen war. Daneben aber wird auch be Erstannen nicht verhehlt, daß man auf bifder Seite immer noch beforgt ift, bag utichland führen fonne, obwohl ber englische Mangler in feiner letten Antwort an die Alliierten ausjestiftellte, daß Opfer auf Koften dritter Barteien, Deutschland, für ihn nicht annehmbar wären.

Begenfat zu der ftart berftimmenden Saltung ber den Breffe wird in London anerfannt, daß man auf ber Seite bom Saag and in ben eigenen Rommentaren beile große Objettivität mahrte und fich aller gehäffigen Regen Snowben und die britifche Regierung enthielt. im Angenblid die Gorge um ein positibes Ergebnis ger Ronfereng naber liegt, ift bas Blus ber beutichen aben wertvoller als die stimmungsgemäß "guten Bealen nach der französischen Seite bin, die, wie sich bei
alegenheit zeigt, einer praftischen Belastungsprobe nicht bhalten vermögen.

Eine Ginigung in der Kontrollfrage.

R gut unterrichteter französischer Seite verlautet, daß stage der Bergleichs- und Feststellungskommission eine seliche Einigung zustandegesommen sei. Die im Lo-ertrag vorgesehenen deutsch-französischen und deutsch-ten Schiedesgerichtstommissionen werden in eine Kombusammengefaßt, die aus einem Frangofen, einem einem Deutschen und feche Reutralen, fomit aus insbeim Berjonen bestehen foll. Die Kommiffion wird Beidetommiffion" genannt.

Die Rommiffion wird ausschließlich auf Antrag der dent-trangolischen ober belaischen Regierung tätig fein, Sie

trägt einen ständigen Charafter und ihre Justandigleit erstredt fich auch auf die entmilitarisierte Jone. Falls bei einem Ibisichensall eine Berftändigung auf diplomatischem Wege zwischen ben betreffenden Regierungen nicht guftandetommt, foll die Bergleicholommiffion als erfte Inftang eingreifen.

Die Frage der Bejagungstoften.

Einen noch offenen Bunft in ben Berbandlungen bilbet bie Entscheidung über die direffen Besatungsfoften ab 1. Geptember bis jum endgültigen Raumungsbatum. Der beutiche Standpuntt ift, daß die monatlichen Besehungstoften bon elf Millionen vom 1. September ab bis jum Räumungsschluß auf ben Ueberschuß aus dem Uebergang des Dawes-Planes zum Peung-Blan im Betrage von 300 Millionen Mark verrechnet

Es icheint nun bag in bem Angebot ber Gläubigermächte an England borgeichlagen wird, bag Deutschland bie Besiehungstoften ab 1. September tragen foll, wobei die Zuftimmung hierzu offengelaffen wirb. Auf Dieje Beife will man ber englischen Regierung den Neberschuft von 300 Millionen rest-los zur Berfigung siellen tonnen. Der Houng-Plan sieht sedoch befanntlich direkte Bereinbarungen zwischen den Regierungen über diese Frage vor. Die englischen Bertreter haben bisher die französischen Forderungen abgelehnt.

Die zweite Salbjahresrate ber Induftriebelaftung für bas fünfte Reparationsjahr bezahlt.

Die am 25. August fällige zweite Salbjahresrate der deutschen Industriebelastung von 150 Millionen Mark ist von der Bank sier bentsche Industrieobligationen dem Generalsagenten für Reparationszahlungen überwiesen worden.

Die Dürener Gifenbahnfataffrophe.

Gin Augenzenge berichtet.

Ein Augenzeuge bes ichweren Gifenbahnunglude von Buir ergablt, dag er im Geitengang eines Bagens am Genfter gestanden habe, als die Rataftrophe bereinbrach. Ihm fei die ichnell fteigende Fahrtgeschwindigleit bes Buges aufgesallen,

Bloglich habe fich ber Bagen gur Geite geneigt, er fei mit bem Ropf gegen bas Fenfter gefchlagen und habe bann noch gefeben, wie die Lotomotibe jur Seite abrutichte.

Rachbem er wieder zu fich gekommen fei, fei er auf bas Dach bes Bagens geffettert. Bon allen Geiten horte man bie Schmerzensichreie ber Bermundeten. Aus der umgefturgten Lotomotive ichlugen hohe Flammen. Die unberlest gebliebenen Baffagiere leifteten Die erfte Silfe.

Ein Bild des Grauens.

Die Ungludoftelle auf bem Bahnhof Buir bei Roln bietet ein Bild grauenhafter Berwüftung. Die Aufräumungsarbeiten werden noch lange Zeit in Anspruch nehmen. Die Strede Aachen-Köln ist auf 24 Stunden gesperrt, so daß die Züge umgeleitet werden mussen. Losomotive und Lender liegen auf ber Seite, die beiden folgenden Bagen haben fich quergestellt, die anderen find jum Teil ineinandergeschoben ober umgefallen. Um besten icheint ber Speifemagen weggefommen zu fein.

Die Gleise find auseinandergeriffen. Bei den Reitungs-arbeiten mußten die Wagen jum Teil auseinandergeschweist werden, da drei von ihnen ineinandergeschoben find. Fünf Tote befinden fich im Krantenhans Buir, brei weitere im Rranten-

Bu ichnelles Fahren des Lotomotivführers tros Bornichtsberehls.

Das schwere Gifenbahnungliid ift barauf zurudzuführen, baß der Lofomotibführer bes Ungludezuges namene Rordhaus, der aus Samm in Beftfalen ftammt, in ein Ueberholungegleis, bas wegen eines Brildenbaues auf ber Strede bei Buir ange-legt war, zu ichnell hineinfuhr. Roch auf dem Bahnhof in Duren hatte ber Lotomotivführer einen Borfichtebefehl erhalten, in bem ihm aufgegeben wurde, in bas lleberholungsgleis bei Buir langfam gu fahren.

13 Tote, 10 Schwer- und 25 Leichtverlette.

Die Bahl ber bei ber Entgleifung bes Baris-Barichaner Schnellzuges bei Buir ums Leben Gefommenen hat fich auf breigehn erhöht, die ber Schwerberlegten auf gehn. Hufferdem wurden 25 Leichtverlette festgeftellt.

Schweres Autoungluck in der Lüneburger Beide.

Bier Tote.

An ber Strafentrengung ber Probinzialftrage bon Sol-tannach Samburg bei Wintermoor hat ber um 21,56 Uhr aus Solian nach Buchholz fahrende Berfonengug bas Anto bes Argies Dr. Brintmann and Coltan überfahren, wobei ber Chauffeur, zwei Frauen und ein Kind getötet und ber Argt ichwer berlett wurden. Un der Unglücksftelle mußte der Zug eine Stunde halten, bis die Gleise aufgeraumt waren.

Bachsende Verschuldung in der Landwirtschaft.

Rennzeichnend für die gegenwärtige Rotlage ber Land-wirtschaft ift das ftarte Unschwellen der Berschuldung in allen landwirtschaftlichen Betriebsgrößen. Rach eingehenden Erhebungen der Deutschen Rentenbauffreditanftalt und bes Deutschen Landwirtschaftsrates ist im Wirtschaftsjahr 1927/28 Die Berfchulbung in den Betrieben von 5-20 Sefiar in Oftdeutschland durchschnittlich um 8 b. S., in Westdeutschland sogar um 11 b. S. der bisherigen Schuldenlast gestiegen. Bei den Betrieben von 20 bis 50 Bestar beträgt die Steigerung der Schuldenlast sur Ostbeutschland 9 b. S., sur Westbeurschland 13 v. S., bei ben Betrieben von 50 bis 100 Sef-tar für Ditbeutschland und Westbeutschland 13 v. S., bei ben Betrieben von 100 bis 200 Sestar für Ditbeutschland 12 v. S., für Westdeutschland 11 v. S., bei den Betrieben von 200 bis 400 Bestar sür Ostbeutschland 12 v. S., für Westdeutschland 6 v. S. Berriebe über 400 Hetar sind nur in Ostbeutschland untersucht word, wobei eine durchschnittliche Steigerung der Schuldenlast um 10 v. S. sestgeschland worden ist. Bemerkenswert ist die starte Steigerung der Schuldenlast im den westdeutschen Networken Westwertellen Westwertellen Westwertellen Westwertellen beutschen flein- und mittelbauerlichen Betrieben. Befanntlich buldigen ja die Linfsparteien ber Theorie, daß die gegenwartige Agrarfrifie fich in der Sauptfache auf die Gronbetriebe der Agtattigis sich in der Haupsjache auf die Größbetriebe des Ostens beschränke. Aum ift es zwar richtig, daß, gemessen an dem sogenannten Einheitswert 1925, die Berschuldung der westlichen Klein- und Mittelbetriede verhältnismäßig am geringsten ist. Die starke Steigerung der Berschuldung aber zeigt, daß die Not sich in steigendem Maße auch dieser Betriede demachtigt. Dabei nunß beobachtet werden, daß die genannten Zahlen sich auf das Birtschaftsjahr 1927/28 beziehen. Im Birtschaftsjahr 1928/29, das soeben abgeschlossen worden ist, für das aber beweislicherweise die Verschuldungs. worden ift, fur bas aber begreiflicherweise bie Berichulbungezahlen noch nicht vorliegen, haben sich die Berhälfnisse un-

Bor allem aber darf nicht übersehen werden, daß die Berschuldungszahlen, soweit sie statistisch ersasbar find, nur ein schlechtes Spiegelbild der Rot in den bäuerlichen Familienwirtschaften find, denn bisber war es Diefen noch möglich, burch Berabbrudung ber Lebensbaltung bis gur Berelendung, burch außerfte Steigerung ber Arbeitsleiftung und durch faft lobnlofe Arbeit ber Familienangehörigen bie Steigerung ber Berschuldung wenigstens in etwas ju mildern. Der Augen-blid ist aber bereits gelommen, wo diese Bergweiflungsmittel bas Anschwellen ber Berschuldung bis jur Ratastrophe nicht mehr berhindern tonnen.

Win erschütterndes Zeugnis von dieser Notlage sind die Untersuchungen von Prosessor Münzinger, deren Ergebnis er in einem zweibändigen Werke "Der Arbeitsertrag der dauerlichen Familienwirtschaft" niedergelegt hat. Aussührlich untersucht er darin die Arbeits- und Lebensverhältnisse in gebu Bauernwirtschaften aus gebu berfchiedenen Dorfern Burttembergs, wobei er nachbrudlich barauf hinweift, bag es der Mehrzahl der württembergischen Bauernwirtschaften noch bedeutend schlechter geht. Er kommt zu dem Ergebnis, daß der durchschnittliche Lohn für den Bauern und seine Familienangehörigen nur 18,8 Pfennig die Stunde beträgt, während das Gesinde in diesen Dörsern durchschnittlich 44,1 Pseusige und der gewerkliche Arbeitere Pfennige und der gewerbliche Arbeiteer diefer Gegend 63,2 Pfennige für die Stunde erhalt, Bei einer solchen Herabbrudung des Lebensniveaus ift es fein Wunder, daß die statistisch ersasbare Berschult un zahlenmäßig in den bauerlichen Familienbetrieben geringer ist als in den Betrieben, die auf fremde Arbeitsfräste angewiesen sind; denn deren Arbeitszeit sann nicht beliedig verlängert und deren Lohnfonto nicht beliebig berabgebrudt werben wie bei ben bauerlichen Familienangehörigen. Daber muß bier bie Berfculbung ungleich größer fein. Not in allen Betrieben, wenn auch in berichiedenen Meugerungsformen, bas ift bas Rennzeichen der landwirtschaftlichen Lage. Wer in dieser Situation immer noch von einer Teilfrisis spricht, lenkt die Ausmerksamfeit von der Hauptquelle der landwirtschaftlichen Rot ab, der versehlten Birtschafts und Handelspolitis der letzen

"Graf Zeppelin" hat die amerifanische Rufte erreicht.

Heber Can Frangisto.

Rach einem Funkspruch aus San Franzisko ist das Lustschiff, Graf Zeppelin" um 3,22 Uhr MEZ. über der Stadt erschienen. Das Lustichiss passierte vorber, von zahlreichen Flugzeugen geleitet, von den Farallon-Inseln kommend das Goldene Tor, überstog Alcatraz Island, Goat Island und Oakland und wendete nach San Franzisko, wo das Erscheinen des "Graf Zeppelin" von einer unübersehbaren Menschenmenge auf Araben und Döckern inbelnd begrüft wurde. Um 4,01 Uhr auf Strafen und Dachern jubelnd begrüßt wurde. Um 4,01 Uhr MEZ. berließ "Graf Zeppelin" die Stadt mit Richtung auf Los Angeles, wo das Luftichiff icones Wetter mit etwas Rebei

In Los Angeles eingetroffen.

"Graf Zeppelin" ift gegen 9,30 Uhr DES, über Los Angeles eingetroffen. Da es an ber amerifanifchen Beltfufte

um biefe Beit noch Racht ift (4,30), freugte bas Luftichiff gunachft noch einige Beit, um ben Anbruch bes Tages abzuwarten.

Gliidlich gelandet.

Um 10,50 Uhr DE3. ericien "Graf Zeppelin" über bem Flugplat bon Los Angeles, nachdem er vorher Sollhwood und turg barauf Benice Djean Bart und Santa Monifa in unmittel. barer Rabe von Los Angeles in geringer Dobe überflogen hatte. Beim Erscheinen des Luftschiffes brach ein ungeheurer Begeisterungssturm der riefigen Menschenmassen los. Gleichzeitig ertonien gablreiche Girenen. Rach einer Schleife über bem Blughafen machte fich bas Luftichiff gur Landung fertig. Die Landung erfolgte glatt um 2,18 Uhr.

Auf dem Flugfeld find ingwischen neben bem Oberburgermeister bon los Angeles, ber Die gange Racht bort verbracht bat, sahlreiche andere Bertreter ber ftaatlichen und städtischen Behorben eingetroffen, um bem Luftschiff Billfommensgrüße darzubringen. Sofort nach der Landung wurden die Paffagiere in 12 Automobilen jum Bollgebaube gebracht, wo die Einreife-

formalitäten erledigt murben.

"Graf Zeppelin" nach Lakehurit gestartet.

Um 12 Uhr 14 Minuten nachts (9 Uhr 14 unferer Beit) ftieg "Graf Zeppelin" jum Flug nach Bafeburft, ber vierten und legten Ctappe feiner Beltreife, auf.

Lotales

Flörsheim a. M., ben 27. August 1929.

Der Berlobte Tag 1929 reihte fich in feinem gefamten Der Berlodte Tag 1929 reihte pich in seinem gesamten Berlauf mürdig an seine vielen Borgänger aus vier Jahrhunderten an. Das Wetter war hochsommerlich. Die Temperatur drückend und schwül warm. Der Sonntag brachte schon großen Zustrom an Fremden, läßt es sich doch tein in der Ferne weisender Flörsheimer nehmen, an diesem Tage der Heimat einen Besuch abzustatten und den Tag mitzuseiern, den unsere Aldvordern zu seinen gelobt haben, "solange in Flörsheim ein Stein auf dem andern steht". Die gesamte katholische Gemeinde empsing die bl. Sakramente und bereitete sich selbst wie empfing die bl. Satramente und bereitete fich felbft wie ben Seimatort aufs beste für ein würdiges Begeben ber Feier vor. Um Montag morgen erflang mit dem erwachenden Tag das feierliche Festgeläute. Bald seste auch Die Musichmudung von Stragen und Saufern ein. Giner fuchte babei ben andern an frommem Gifer gu überfreffen. Much die Richtfatholiten ichließen fich babei traditioneges mag in Gloreheim nicht aus. Bald ftand ber gange Ort in bunteftem Flaggenschmud und die Strafen die in Dies fem Jahre von der Prozeffion berührt werben follten, glichen einem ins Freie verlegten Rirchenraum. - Das feierliche Sochamt (Levitenamt) murbe celebriert vom Sochw. Berrn Bfarrer von Kelfterbach, miniftriert von Kaplan Bolf und Pfarrer Bleutgen. Die Predigt hielt der Sochw. herr Pfarrer von Sagloch. Ungefährer Inhalt: Ausgehend von bem Bestjahr 1666 und ber furchtbaren Rot, zeigte er wie ein beiligmäßiger Mann, Bfarrer Munch, ben Kranten mit eigener Lebensgefahr Silfe und Beiftand brachte. Bu folden Opfern befähigt nicht Biffenichaft und Runft, fonbern ein lebendiger Glaube. Warum fieht es heute in unferem Baterland fo ichlecht aus? Beil man lau und gleichgultig geworden ift gegen ben bl. Glauben. Man ift irdijch eingestellt und fummert fich nicht um bas Ge-

wiffen. In der Belt ift Augenluft, Fleischesluft und Soffart bes Lebens. Alles ift bagu angetan, ben Menichen ben Glauben aus bem Bergen ju reifen, in Theater, Rino, Schriften uim. Und boch tann nur ber Glaube ben Menschen wahrhaft gludlich machen. Wir haben gewal-tige Fortschritte gemacht in Technit und Kunft, über Rudschritt in Sitte und Moral. Wenn es so weiter geht ift das deutsche Bolt bem Untergang geweiht. Darum bie Mahnung: Rehrt gurud jum Glauben ber Bater, Die Diefen Tag gelobt und biefes Gelobnie gehalten haben. Der fathol. Rirchenchor "Cacilia" unter Leitung feines bervorragenden Dirigenten Berrn Lehrer Stillger leiftete auch in Diefem Jahre gur Berherrlichung bes Sauptgottesbienftes und ber Prozession wieder gang Augerordentliches. Die feierliche Orchestermust wie Orgelbegleitung in ber Rirche (lettere burch herrn Lehrer Briste) maren gleich. mohl Glangleiftungen. - Die Brogeffion verlief murbig und erhebend. Alles in Allem hat der Berlobte Tag dieses Jahres aufs Neue seinen die Jahrhunderte über-dauernden Einfluß auf das Seelenleben der Bewohner unferer Beimatgemeinde bewiefen. Er ift ein lebendiges Beifpiel dafür, wie aus einem großen Unglud reicher Gegen für gange tommende Generationen werden tann. Möge unfer "Berlobter Tag" für alle Zeiten feine große Bedeutung für unferen Seimatort und feine Bewohner be-

r. Der verfloffene Conntag war ein freundlicher Spatfommertag ohne brudende Sife, und fo murde berfelbe gahlreich ju Musflugen in Die bereits in den Beichen des Berbftes prangende Ratur benugt.

-r. Stille des Commers. Wenn die Getreidefelder abgeerntet find und bas Brummen der Diefdmaidinen verstummt ift, bann tritt nach ber harten Arbeit eine gewisse Stille ein. Wohl ist es noch Sommer, aber bas Jahr wird ruhiger, auch braugen in der Ratur. Die Abende ftellen fich fruher ein, und in den Rachten liegt icon eine berbe Frifche. Leije machen fich bereits die Angeichen bes Berbites bemertlich, und bas große Welten und Absterben in ber Ratur nimmt allmablich feinen Anfang. In den Fluftälern wallen am Morgen die weißen Rebel, Die von den Winden bewegt werden. Da erwacht Die Ahnung in ber Geele des Menichen von bem Gingug ber talten Beit des Jahres, und es beschleicht uns eine gemiffe Wehmut im Sinblide auf das Scheiden des lebenpendenden Commers.

Ums Saar hatte es am Montag nachmittag in der Untermainstraße ein Unglud gegeben, dadurch, daß ein fremder Laftfraftwagenführer mit feinem Gefahrt einen hiefigen Kraftmagen überholen wollte und babei auf bas Trottoir fuhr, wo zwei altere Frauen gingen. 3m legten Augenblid gelang es den Gefährdeten, dem Schidfal über-fahren zu werden, zu entkommen. Wo bleibt da die unbedingt nötige Umsicht des Kraftwagenlenkers.

m Gugmaffermatrojenverein. Rachdem in letter Rummer ein eifriger Unbanger bes GBMB, gegen bie Muf-nahme eines gemiffen "hineingefallenen" Stellung nahm, find wir gezwungen Rachftebenbem, burch bie Rachrichtens gentrale genannten Bereins übermittelt, Raum ju geben : Bor allem fei dem Rrititer in legter Rummer Diefes Blattes mitgeteilt, daß das durch den Sundeunfall ins fuhle Rag gefallene Mitglied, allen Aufnahmebedingungen entsprechend, wie ein Stein ins Baffer plumfte. Chenjo wurde ein ichwarzer Mann aufgenommen, ber mit feinen Ganfen das "fuge" Waffer betrachtete, ausrutichte, und

Ropfevor hineinfiel. Das neuefte leiftete fich ein ber auf hohem Rog in den Main ritt und als Bferd beim Schmimmen abmarf, Gt. Baltin Rettung anrief. Ob feine Aufnahme in ben B. erfolgt, muß man abwarten. Jedenfalls jet ist geraten bei seinem Leisten zu bleiben und auf bannten "Rappen" Ausflüge zu machen, statt feuchte Eiement zu machen, ftatt feuchte Giement gu magen.

Gloria Balaft. Morgen, Mittwoch abends 80 laufen im Gloria Balaft zwei wunderbare Filmt. Bejuch empfohlen ist. Näheres siehe Inferat.

Welche Schadensersabansprüche bat der bei fill Arafthoffunfall verlette Reifende?

Die Graftpost ift beute gu einem unentbehrlicher febrsmittel geworben. Bei ber wichtigen Stellung bei post im hentigen Bertehrsleben ift es von allgemen deutung, welche Erfabanfpruche bem Rraftpoftreifen Unfallen gufteben. Geine Ersabanspruche find ver je nachdem fich ber Unfall auf einer Kraftpoftlinie einer Conberfahrt ereignet hat.

Die Rraftpofilinien gehören gu den orbo Boften, das find Sahrten, welche die Boft gwifden ! mehreren Orten nach einem bestimmten Gabrplan but Ereignet fich ber Unfall auf einer folden Rraftpoftlun beispielsweise der Bagen im Rebel an einen Baum, der bei dem Unfall verlette Fabrgaft von der Deutschen post Erfan der erforderlichen Rur- und Berpflegun verlangen (§ 11 des Postgesehes). Und zwar ift ihm berwaltung auch dann jum Schabenerfat berpflichtet, ben Bagenführer an bem Unfall fein Berichulben triff, er alfo feinen Bagen mit jeder erbenflichen Berlie Corgfalt geführt bat.

Der Rraftpoftreifende ift bier in einem wichtigen wesentlich gunst ig er gestellt als der Gabrgaft eines Antounternehmens. Denn dieser Sabrgaft fann pos nehmer nur dann Schadenerfat berlangen, wenn er bei weis erbringt, bag ber Wagenführer nicht mit ber febr erforderlichen Gorgfalt gefahren ift, dag ibn alfo

Unfall ein Berichulden trifft.

Anders ift die Regelung bei ben Gonberia Dierzu gehören die Fahrten von Bejellichaften, Bereito in bejonders bestellten Rraftpoftwagen, ferner Sabrtes Die Boft aus befonderen Anlaffen (Sportfeften, ufw.) bei genugender Beteiligung veranitaltet. Colo derfahrten gelten nach der Boftordnung als Extrapolorung. Bei Unfällen haftet hier die Boft nicht (§ 11 Boitgesches). Tropbem ift der Kraftpostreisende auch berfahrten nicht schutlos. Die Reichspost hat nämlibor einigen Jahren freiwillig für ibre sämtlichen Re reifenden mit einem leiftungefabigen Berficherungen men einen Berficherungevertrag abgeschloffen; ein in allen Rraftpoftwagen weift barauf bin. Durch bie trag ift jeber Reifende auf Rraftpoftlinien und auf fahrten nicht nur fur die Roften des Seilverfahrens, auch für den Gall des Todes und der Beeintrachtigung Erwerbsfähigfeit verfichert.

Wetterborherjage für den 28. Muguft: Deif troden, warm, Frühnebel.

Meffe in Frantfurt am Main vom 22, bis 25 ber 1929. In Frantsurt am Main finden vom Geptember eine Möbelmesse und eine Serbitme Saushaltartifel und Spielwaren statt. Die Nie

"doppell so gut"

Die Bindeggbauerin.

Roman aus dem Sochtal von Bolfgang Kemter. Copyright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. Radbrud verboten.

Der nicht in biefem Dage erwartete Biberfpruch, ben er fand, begann ben Bauern aufguregen. Gein Beficht rotete fich und ber Ton feiner Sprache wurde icharfer.

reigitea, dos fat mir leid. Hoffentlich bift du gicheifer, benn aus ber Sach fann bo nir werben, bos ift amal Bie fich ber Bartl nit umgichaut hat, tropbem thms Mutter und t nahegelegt haben, ba habs i getan. Und i hab für ben Barti a Gefährtin gefunben, wie er fich foa beffere wünschen fonnt."

"Die Blachfellner Lies." "Dis woaft bu. Rachher ift's eh recht. Ja, die Lies, bie hab i für ben Bartl bftimmt, und ber Blachfeliner ift einberstanben."

"Der Bartt mag bie Lies nit," fprach Brigitta, bie fich faum beherrichen fonnte, fo emporte fie bie Urt und Beife, wie ber ftolge Bauer mit ihr fprach. "Larifari," rief Lufas Leufner verächtlich, "er mag fie

nit, bos fommt icho. Wenn die Lies nur amal fei Frau ift, nachher wirds icho. Er mußt ber reinfte Soigliot fein, ber Bub, wenn er bann nit Feuer fangen tat. Alfo, Brigitta, bift mir lieb und recht, aber gell, wir verfteben uns? Es tann nit fein, bu bie Gicheitere, ichid ben Bartt heim. Der Blachfellner hat mei Bort und bos hat ber Leufner

no immer ghalten." "Der Blachfefiner hat bei Bort, und i hab bem Bartl feins," tropte Brigitta, mabrend es in ihren Augen gornig

aufflammte. Mit einem Rud erhob fich ber Bauer.

"Allso, du hast es wirklich abgesehen auf mein Buben und willst soa Bernunft annehmen. Dos tut mir leid, rechtichaffen leib, aber i fag no amal, ber Blachfellner bat met 2Bort."

"Leufner, bergiß eine nit, ber Baril ift foa Rind, er ift fco lang munbig. Dos ift er, ba haft bu recht," fprach Butas Beufner

plotlich rubig, aber falt, "zwingen fann f ibn nit. Aber, bag bi ausfennft, Binbeggerin, wenn er bie Lies nit nimmt, nachher find ber Bartl und i geschiebene Leut. Dann geht ber Leufnerhof in andere Sand, mert birs, bos hat ber Lufas Leufner als lehtes Wort in ber Sach gefagt. Behat

bi Gott und nig für unguat."
Lufas Leufner ging mit seinem schweren Schritt lergab und war bald Brigittas Bliden entschwunden.

Das junge Beth ftarrie ben Beg entlang, auf bem bes Bauern frafiftrogenbe, aufrechte & berichlungen worden war. Brigitta war blag und in ihren Mugen giangte es feucht. Bloglich fant fie auf bie Bant, ichlug bie Sande bors Geficht und brach in frankhaftes Weinen aus. Es mar Die Lofung ber ungeheuren Erregung und Spannung, unter ber ihre Rerben mahrend Bufas Leufnere falten und erbarmungsfofen Worten gegittert hatten. Aber Die Eranen brachten Brigitta feine Erleichterung, im Bergen blieb ein Stachel gurlid, ber unenblich idmerate.

Lautes Schluchzen flang in nachfter Rabe. Brigitta ichredte auf und trodnete raich bie Tranen. Gie hatte bie Stimme ihres Buben erfannt, ber mit ben beiben Rnechten aus bem Balbe fam.

Co oft Brigitto noch an biefem Abend bors Saus trat es geschah ofter, als notwendig ware - jo oft gingen ihre Blide voll Sehnsucht bergab und wegab. Ob icht bort ober ba Die Weftalt bes Geliebten auftauche. Belde Erfeichterung ware es für fie gewesen, wenn fie beute noch mit Barti hatte reben tonnen. Geines Batere harte Borte hatten fie wie Beitschenhiebe getroffen und ihr inneres in hellen Aufruhr verfett. Bartle Liebe hatte in ihrer muben, gequalten herzen eine reine gruhlings-lanbichaft erfieben laffen, nach all bem Truben und Troftlofen, bas bas Beben ihr gebracht hatte, nun war aber auf die Bluten jab ein Reif gefallen. Und wenn auch Brigitta geahnt hatte, bag fie bem ftolgen Großbauern als Cohnestrau nicht willtommen fei, bag bem wirklich fo war, machte ihr Web nicht fleiner.

Bartl fam heute nicht. Brigitta mußte es endlich glauben. Sie löschte bas Licht und ging jur Auhe. Aber fie fand feinen Schlaf. Die mannigialtigften Gebanten fturmten auf fie ein. Borftellungen begannen fie gu quaten,

fiber ole bisber ihre Doffnungslofigfeit gefiegt batte, ihre Ahnung hatte fie nicht betrogen. Gie be ihrer Liebe nicht froh werben. Mit burren Borten Butas Leufner ihr erflart, bag er eber feinen Buben erben wirbe, ehe er gu einer folden Bahl Baril Buftimmung gebe.

Und Bartl war fo voller Zuversicht gewesen, bed alle ihre Zweisel und Bedenten um jeinetwillen nie gerungen hatte, Aber Baril hatte nicht recht gehab! tannte feinen Bater nicht. Lutas Leufner aber Bort. Rechthaberifch und feinen Biberipruch gen wurde ber harthereige Mann eber feinen Gingigen ftoften, ale ihm nachgeben. Das ichien Brigitta Benn Bartl um fein Batererbe fam, trug fie Die fie gang allein, Gie trug bie Schuld an bem Unfrieben ins Leufnerhaus fam, benn fo mir nichts, bir nichts polich Bart' nicht bor bie Tur fegen laffen.

Bas tun? Ihre junge Liebe war ohne Segent mochte fie Glud zu bringen?

Co sann und sann Brigitta: schließlich sab sie einen Beg, sie mußte ihre schönfte Sossnung sahren gum feinen Preis burfte sie bon Bartl ein solches oberlaugen bas er liefer sie bon Bartl ein solches oberlaugen bas er liefer sie bon Bartl ein solches berlangen, bas er ficher für fie gebracht hatte. Das hatte die zwei zu weit auseinandergestellt, an eine bindung war nicht zu denken. Der alte Leufner wert, sie muß die Bernünftigere sein, sie mußte, wenn stilltenben Gerrans Wortsteller sein, sie mußte, wenn blutenben Bergens, Bartl bitten, ohne fie feinen gu geben. Gleich morgen, wenn Bartl fam, wollt mit ihm reben, fie verzichtete lieber, als bag frieden eines haufes geftort hatte, in bem brei Ment bisher in Gintracht lebten.

fich Brigitta durchgerungen hatte, fein Menich hatte Es mac ein überaus ichmerghafter Entichluft. fonnen, mas er fie gefoftet hatte. -

Brigitta war bet folden Denfen und Cinnel ein wenig eingeschlafen, aber es war feine Erbeitet bas ichmerzhafte Tenten wurde von Schredenstra abgeloft, aus benen fie nach furger Beit in Schweit babet, voll Angft wieder erwachte. Durch bas öffnete Benfter brang die fuhle Bergnachtluft und tich auch ber furge, scharfe Anall eines Schulfe gil

Buri Bies

perpolp QUE e mady s Beije manting Leib eng in Lande ह्माम

len Eli d niet den i Sur in reimal meil berior

Edili outhin. pen suja Bott 1 Den S Spätke en bes

Seption 1

Sama 1 ambeur esabene fich ein Str ben Räumen, die ihr bisher zur Berfügung und als noch eine weitere, unmittelbar anschließende altin un anspruch nehmen. Auch diese Halle ist in ben altin un in den & in gwangeläufigen Rundgang eingegliedert. Diefe alls fei ils bird wieder ein umfaffendes Bild ber gefamund auf bes den Möbelproduttion geben. Reben ben Erberben auch fübbeutiche Qualitätsmöbel in ver-Umfange perireten fein. abends 8.11 re Gilmi,

Aus Nah und Fern

erat.

enbe?

ttbehrliche

Hung bet

allgemein

positeisend find betst

den order

ifthen mo

ftpoftlink

Baum,

rpflegund ft ihm dir

Bereins Bereins Jahrten, ten, Ale

rtrapoft

\$ 11 21

auch be

mamilia

then Sto

ein ich

brens,

htigung

Dicit

3 25. 8

rbitme

rten b

der beit Beiburg. (Eödlicher Sturg bon der Mauer.) mag fpielte ein vierjahriger Junge auf einer 5 Meter artenmauer. Blötlich verlor er bas Gleichgewicht und in bie Tiefe. Mit einem Schabelbruch und einer Gebirnwurde er nach Limburg ins Kranfenhaus gebracht, wo noch feiner Einlieferung ftarb.

Simburg. (Der erste Diözesangesellentag nburg.) Rach einer internen Beratung der Borstands-in Ratholischen Gesellenhaus begann mit einem in Aufmarich ber aus bem gesamten Bereich ber berbeigeeilten Bereine vom Bahnhof zum Festgottes-im Dom der erste Diözesan-Gesellentag der fatholischen Berkine in Limburg. Rund 1200 Teilnehmer zogen in enbeit unter Begleitung von vier Musiffapellen burch Busch unter Begiening bon ber Diningen der Busch und geschmücken Straßen der Indianern umb geschmücken Straßen der Indianern sich bie mit ihren Führern zu einer Kolping-Feier in der ein. Rach dem Einzug der Banner, die sich um lich der Beschlemoters rpflichtet den triffen n Borist lid beforierte Bubne mit bem Bilb bes Gesellenvoters oichtiges berlas Diözelanpräses Rauch (Limburg) ein warm beines Begrüfungssichreiben des an der Teilnahme versit eines dichtiges Dr. Kilian von Limburg und hielt im Anstrucken von die Festrede über das Thema: "Unser Kolping". im er dei in au f. Ein Dr. Ein von Bahnbol Limburg. (Ein Dr. die dei na. abrender Triebwagen fuhr noch innerhalb des Bahneinen abgestellten Leerwagenpart eines Bersonenzuges Bei ben Berletungen handelt es fich bauptsächlich um den Berletungen banden es fich Die Beren fonnten alle nach Bebandlung durch ben Arzt die mit dem eingelegten Erjahzug um 4 Uhr 45 fortsehen.
In Jusammenstoß wurden der Triebwagen und ein bes Wagenparks leicht beschädigt.

Limburg. (Berwaltungsbireftor Meister id.) Der bisher mit der Leitung des Arbeitsamtes som auf auf den Berwaltungsdireftor Emil bar auf den endgültigen Neberritt in den Dienst der Spilate für auf den endgültigen Neberritt in den Arbeitslosenanfielt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenbergichtet. Er beabsichtigt in Kurge von feinem surudgutreten und wieder die Geschäftsführung der antenfaffe zu übernehmen.

Allesbaden. (Berbefferung bes Landposterend wird auch hit der Oberposidirestion Frankfuri a. M. mit der Ber-3 ber Landpostzustellung begonnen. Am 27. August werbei Landfrastposten in Weilburg eingerichtet, weitere in ber nächsten Zeit bei den Bostänttern Wiesbaden, Schoalbach, St. Goarsbaufen, Müngen, Weitlar und berg (Besterwald). In allen größeren von der Land-it berührten Orten ohne Postanstalt werden Poststellen Bet. Borbandene Boftagenturen werben in Bofiftellen Sorhandene Poplageninten netden in gene Boitnbelt. Die Politiellen haben die Eigenschaft einer BoitDie hauptsächlichsten Borzüge der Landpostverkraftung damit zusammenhängenden Reneinrichtungen sind nde Beschleunigung der Bostbesörderung nach und von moglichit frühzeitige Zustellung in ben Bormittags Unbefdrantte Buftellung ber Bafete, Schaffung einer a Absenbegelegenheit.

Bingen. (Tödlicher Sturg in die Jauche-in In Gaubidelheim fiel ein 1% jähriges Rind undewachten Augenblid in die Jauchegenbe, Trop-Rind fofort aus der Grube gezogen wurde, trat ber

Offenbach, (28 eg fall ber frabitigen Kon-Die Stadtverwaltung Offenbach bat in einem Schrei-be Arbeitsgemeinschaft für die flädtischen Rongerte daß für das Rechnungsjahr 1929 Buichuffe für die Daß für das Rechnungsjahr liebe Zuschunge für die nicht mehr zur Verfügung stehen. Ohne diesen Zuschussten dicht mehr möglich, große Konzerte abzuhalten. Die rie werden sich darauf beschränken müssen, Bereinstelle werdenstellen. Man hosst, daß dei der nächsten disderzatung der Zuschus von 10 000 Mark wieder die bird.

n, dis ber ding der Zuschung von love den bei die fel schwerer Unglücksfall trug sich zwischen ber bei beitelbold und Sanan zu. Der Oberrealschüler Wilhelm aus Langenfelbold, ber auf feinem Sahrrad gur nach Sanau fahren wollte, ftief auf bisher noch unbe-Beise mit einem ihm entgegenkommenden Pferdefuhrbiginmen, und zwar derart, daß dem Schüler die Deichsel geb gestoßen wurde. Mit einer schweren Bauch-trag wurde ber Schüler durch ein Privatanto in das Landesfrankenhans gebracht.

Echlüchtern, (Die Ur sache des Flugzeug-ties.) Ueber das Flugzeugunglich wird ergänzend Die Kataftrophe ereignete sich im Walde zwischen en Ein und hutten. Dier ist das Flugzeug, das außerniedrig flog, an den Baumwipfeln hangen geblieben ben Wald geftürzt. Es ift vollkommen zertrummert Ueber ben Bergen ber Fulbaer Gegend lag bichter dur üblichen Zeit erichien ungefähr um 10 Uhr über ern das Berkehrsflugzeug. Es fiel auf, daß das Stlug-timal über der kleinen Stadt freuzte, wahrscheinlich beil es in dem undurchdringlichen Rebel die Orien-

Schlüchtern. (Ein gefährlicher Getreibe. in g.) Auf einem großen Zeil der Getreibespeicher bes Edluchtern ift ein gefährlicher Schabling entbedt Es ift bies ber fogenannte "Schwarze" und "Beife m", für bessen Bortommen angefressene und ju jusammengesponnene Körner sichere Merkmale find Bom hohen Bogelsberg. (Reich swehrmanover ben Bogelsberg?) Wie bekannt wird, follen in Spillerbst im höheren Bogelsberg Gelandes und Schieße des Reichswehrbataillons Gießen stattfinden. Eine sung bes in Frage fommenden Gelandes burch ben Sheur des vorgenannten Truppenteils hat bereits

Turnen, Sport und Spiel.

Um den Rhein-Main-Areis

fanden in letter Beit heftige Debatten ftatt. Gin Teil mar für Reueinteilung unter ftarter Singugiehung ber A-Rlaffe, mahrend fich ber andere Teil auf die por-jährige Ginteilung berief. Auch in der "Florsheimer Beitung" ftand in Rr. 96 bie Stellungnahme eines hiesigen Sufballtheoretiters, ber, wie baraus gu erfeben war, für die Belaffung des alten Rhein-Main-Rreifes eintrat Die angeführten Grunde waren tatfachlich vielen Fußballintereffenten der umliegenden Mainvereine aus bem Bergen geschrieben. Und nach vielem Gur und Wiber hat sich nun die Behörde entschlossen Blien au bleiben Im nächsten Jahre allerdings würde eine völlige Umteilung in Aussicht gestellt. Um nun ben dritten Absteigenden gu ermitteln fand am Sonntag in Biesbaden auf dem Reichsbahnsportplat das Entscheidungsspiel zwischen Raunheim und Guftavsburg ftatt, wobei Guftavsburg nach gleichmäßig verteiltem Spiel mit 1:0 Gieger blieb. Unfer Rachbar aus Raunheim muß somit feine Buntte-Treffen in ber A:Rlaffe bestreiten. — Aller Boraussicht nach beginnen bie Berbandsspiele am 8. September und burften die permutlichen Teilnehmer "Germania" Wiesbaden, Sporttlub "Opel" Ruffelsheim, & . B. 08 Geifenheim, & . Bgg. 03 Mombach, F. Bgg. 06 Kaftel. Sp. B. 09 Florsheim. Sp. B. 1919 Gonjenheim, F. B. 02 Biebrich, "Olympia" Weisenau, B. f R. Beisenau, "Germania" Gustavsburg und Sp. B Gibingen fein. Der Tang tann also beginnen. Soffen wir, bag unfer Gp. B. 09 nach feiner ichwachen Privatfpielferie fich auf fich felbit befinnt und mit aller Macht nur die beste Elf ins Feld stellt, um am Ende (Marg 1930) einen guten Mittelplay inne

Sp. B. Drais U-Rlaffe — Sp. B. 09 Rej. 4:1

2. Mannicaft - 3. Mannicaft 2:0

Rachbem die Siesigen im Boripiel glatt gewinnen tonnten, mußten fie im Rudipiel eine 4:1 Rieberlage einsteden. Florsheims Reserven nahmen die Begegnung auf die "leichte Schulter" und eift nachdem das Spiel verloren ftand wurde die Gesamtleistung besser, ohne jedoch etwas am Enbrejultat andern gu tonnen. Ebenfo mußte die 3. Mannichaft eine Riederlage hinnehmen, bie Dant der aufopfernden Berteidigung von Litginger L., ber die Stute ber Gif bildet, nicht hoher als 2:0 aus-

Berbanbofpiele in Gnobentichland.

Gruppe Rordbagern:

1. BC. Rurnberg gegen Babern Sof 1:2 (1:0). SpBgg. Burth gegen 1. BC. Babreuth 7:2 (8:0). PB. Burgburg 04 gegen BfR. Burth 7:2 (4:0). OpBg. Dof gegen ASB. Rurnberg ausgefaller.

Gruppe Gubbahern:

Bader München gegen Tentonia München (Sa.) 3:2 (2:1). Babetn München gegen Jahn Regensburg 4:0 (0:0), DSB. München gegen BB. Ulm 1894 2:0 (0:0).

Gruppe Bürttemberg:

Germania Brogingen gegen BiB. Stuttgart 1:0 (1:0). Anion Bodingen gegen Bibt. Beilbronn 2:2 (1:2), Riders Stuttgart gegen 1. F. Bforgheim 2:1 (1:1). Sportfe Stuttgart gegen &C. Birtenfelb 4:2 (1:0).

Gruppe Baben:

SpBg. Freiburg gegen Ratleruber FB. 2:10 (0:6). Bhonig Rarlsrube gegen Spug Schramberg 4:0 (4:0). FB. Billingen gegen FC. Freiburg 0:0 (0:0).

Gruppe Rhein:

FC. 08 Mannheim gegen Bhonig Lubtvigshafen 1:3 (1:2). SpBg. Sandhofen gegen SB. Baldhof 2:2 (1:2). SpBg. Munbenbeim gegen FG. Rohrbach 5:1 (4:1). BfR. Mannheim gegen Bil. Redarau 1:2 (0:1).

Gruppe Caar:

Saar Saarbruden gegen Bifft, Pirmajens 9:0 (3:0), FC. Pirmajens gegen 1. FC. 3dar 4:1 (1:0). FB. Saarbruden gegen Boruffia Reunfirchen 2:0 (0:0).

Gruppe Main:

Union Rieberrad gegen Riders Offenbach 1:1 (1:0). Germanta Bieber gegen Eintracht Frankfurt 2:2 (1:1). Rot-Beig Frankfurt gegen FOB. Franffurt 2:0 (2:0). SpBg. Griesbeim 02 gegen L. FC. Panau 93 3:2 (2:2).

Gruppe Beffen:

Wormaria Borms gegen SB. 98 Darmftabt 6:0 (3:0). Saffia Bingen gegen OB. Biesbaden 0:2 (0:2). Bf2. Ren-Gfenburg gegen Alemannia Borms 8:1 (1:0). FOB. Maing 05 gegen 1. BC.

> Handball. Sandball im Mittelrheinfreis.

Die 1. Gaugruppe des Mittelrheinfreifes der DI begann mit ihren Sandball Berbandefpielen, die nachftebenbe Ergebniffe zeitigten: Bodenheimer Turngemeinde gegen Ev. Bischofsheim 10:2 (5:2). Turnges. Offenbach gegen Tv. Gedbach 4:4 (3:1). Turnge. Rodelheim gegen Et. Ried 1:6 (0:3). TOG. Gedenheim gegen Boligei Franffurt 3:8 (2:2). En, Riederrad gegen Er. Reffefftadt 10:4 (2:1). Eurn. und Gediffub Frantfurt gegen Turngemeinbe Dieb 10:4 (8:1).

Leichtathletil.

Dentschlande Leichtathleten in England mit 8:4 fiegreich.

Der erfte Leichtathletif-Landerfampf gwijchen Deutschland und England ging bor 35 000 objeftiben und begeifterten Buichauern im Stadion gu Stamford Bridge bor fich. Deutschland gewann ben Rampf verdient mit 8:4 Bunften. Ausschlaggebend maren bie Bingelwettbewerbe. Die Wertung geschah berart, bag bei jeber Uebung bie Gesantleiftung entschieb. Bur ben Gesantfieg erhielt Die siegende Ration einen Buntt, wahrend der Unterlegene gang-ich leer ausging. Deutschland bat also bon ben 12 jum Austrag gefommenen Ronfurrengen acht gewonnen, mabrend die Briten viermal siegreich waren. Englands Siege waren nur in ben Staffeln gu verzeichnen, von benen bie Deutschen nur gwei gemannen. Alle übrigen beutichen Erfolge refultierten aus ben Einzelfonfurrengen. Die 25 000 Buschauer batten alle Ursache, beisallsfreudig zu sein, benn es gab bei warmem Wetter überall gute Leistungen. Organisation und Abwicklung bes Festes waren thenfalls gang erftflaffig.

Radiport.

BDRB.-Meifterichaften in Frantfurt a. D.

Bor ea. 2000 Buidauer trug ber BDRB. im Frontsuter Stadion feine Meisterichaften über 1 Rm. und 10 Rm. aus. Diese Meisterschaften wurden ein einzigartiger Triumph bes jungen D. Becht-Grantfurt, der beide Meifterschaften gewinnen fonnte.

Die Ergebniffe: Bahumeisterschaft über 1 Rm.: 1. Dag Becht, RB. Rotweig. Difa Frankfurt, 2. RaberBerlin 14 Lange, 3. Feberbuch-hannober 3 Langen, 4. Lerch-Rarleruhe 3 Langen gurud. -Bahnmeisterschaft über 10 Rm.: 1. Mag Becht, RB. Rotweiß-Mifa Frantfurt, 2. Roch-Offenbach-Burgel 6 Langen, 3. Feberbuch-Bannover 1 Länge, 4. Better-Rurnberg 1/2 Länge gurud. — Rahmen-tonfurrengen: Bunftefahren 4000 Meter für auswärtige Gabrer: 1. Better-Rurnberg, 2. Bolle-Ludwigshaben. — Bunftefahren, 4000 Meter für Gahrer bes beffen-Raffanischen Rabfahrerbundes: 1 Beilander, Romeig-Mifa Frantfurt, 2. Sagenberg-Biesbaben. — Mannichafterennen, 1 Stunde: 1. Becht-Roch 23 Bunfte, 39,200 Rm., 2. Better-Saberbein 12 Bunfte, 3. Goller-Burtle 5 Bunfte.



Rapellmeifter Guftav Gottichalt, ber in gang Deutschland befannte Mufifer, wurde als Radi-

folger bon Brojeffor Sofel jum Brafibenten bes Deutschen Tonffinitler-Berbandes gemählt.

Der Mefferstecher von Duffelborf.

Bwei Rinder ermordet aufgefunden.

Muf ber Boligeiwache in Duffelborf wurden burch bie Eltern die fechojahrige Gertrub Sammacher und ihre 13jahrige Stiefichwester als bermift gemelbet. In ben Morgenstunden wurden beide Rinder etwa 200 Meter von oer elterlichen Wohnung entfernt in einem Garten aufgefunden. Dem fechejahrigen Rind war mit einem Meffer ber Sals durchichnitten, wahrend bas breigehnjahrige Madchen burch Deffer-ltiche in ben Ruden ermorbet war. Der Bevölferung bes Stabtteils hat fich eine außerordentliche Erregung bemachtigt, gumal es auch bisber nicht gelungen ift, ben gefährlichen Defferftecher, ber bor einigen Tagen einige nach Sanfe gehende Berfonen bermunbete, gu berhaften.

A Maing. (Die Forberungen bes heffischen Beinbauerband bielt im "Dof Gutenberg" eine Musichuffitung ab, die bom Prafibenten Schatel (Guntersblum) geleitet murbe. Dem Beffifchen Beinbanverband find in letter Beit mehr als 200 Mitglieder neu beigetreten. Die Werbetätigfeit des Berbandes wird eifrig fortgesetzt. Kommerzienrat Sittmann, dem ehemaligen Bor-übenden, ist die Ehrenurkunde über seine Ernennung zum Ehrenpräsidenten überreicht worden. Der Berband safte eine Enischliefung, eine Eingabe an die hessische Regierung zu machen, mit der Forderung, daß die Regierung bei der Reichs-regierung wegen der Streichung der Winzertredite vorstellig

Die lette Bemeinderatssitzung besatzte fich mit dem Jusammenschluß der Gemeinderatssitzung besatzte fich mit dem Zusammenschluß der Gemeinden Frei-Weinheim, Nieder-Ingelbeim und Ober-Ingelheim. Die Bersamming nahm zu der bekannten Denkschrift der Regierung Stellung. Die Neder waren allgemein von der Notwendigkeit eines Zusammenschlusses überzengt, fo bag eine Resolution Annahme fand, wonach mit ben Gemeindevertretungen ber beiben Ingelheim weiterperhandels werben foll,

Dechüffe in der Notwehr. In der letten Racht wurde in Balter so dorf der Arbeiter Erich Seinrich aus Ariebipsch von einem Grubentwachtmeister in der Notwehr erschoffen und seine Bruder schwer verletzt. Beide Brüder batten am Ibende gezecht und im betrunkenen Justand Paffanten belästigt, wie seine siehließlich sogar mit Messern bedrochten. Ein Grubenverwaleren der Ande fritten mollte wurde ebenfalls bedrocht is das seines ter, der Ruhe friften wollte, wurde ebenfalls bedrobt, fo daß er flüchten mußte und den Grubenwachtmeifter Bandur gu Silfe holte. Auch deffen Berfuch, Rube zu ftiften, war erfolglos. Die beiden Betrunkenen drangen vielmehr gemeinschaftlich mit gezücktem Dolch auf Bandur ein. In der Notwehr griff ber Bachtmeister gur Schufzwasse und streckte beide Angreiser

□ Gemälde von Maithias Grünewald gefunden? In der Stadtpfarrfirche zu M unner ft a bit find auf Solztafeln gemalte Bilder, die Szenen aus der Legende des heiligen Kilian, bes Apostels bes Frankenlandes, darstellen, vom Museums-birettor Being Braune in Breslau mit Bestimmtheit als Jugendwerfe von Matthias Grunewald erfannt worden. Die Entstehung der Bilder bürfte in den Jahren von 1495 bis

A Franffurt a. M. (Einweihung ber Beilig. Rreuz. Kirche.) Bor einer vieltausendföpfigen gläubigen Menge wurde am Sonntagvormitiag von Bischof Dr. Sugo von Mainz die Geilig-Rreuz-Kirche eingeweidt. Dr. Söhler welebrierte unter bischoflicher Affistenz das Hochamt, während Dombelau Göbel kindward die Teiligendet biel. Dombelan Gobel-Limburg die Festpredigt bielt.

A Offenbach. (Bunbestag ber Bereinigung the maliger Ariegsgefangener hielten ihren 4. Bundestag in Offenbach ab. Berbunden damit war die Feier des zehnjährigen Bestehens der Ortsgruppe Offenbach. Die Reibe der
Reraustellungen murde mit einer Resaustellungen einzeleitet. Beranftaltungen murbe mit einer Begrüfungsfeier eingeleitet. Nach einem Willsommengruß hielt Kurt Rasenberger die Fest-rede, in der er erstärte, die Sache der Kriegsgesangenen sei eine Sache des Gerzens und der Vernunft. Der Redner gedachte der Zeit vor zehn Jahren, als noch Gesangene in England, Frankreich und Marokso waren. Seute musse uns die Vergangenheit wie eine Mahnung flingen.

A Bad homburg. (Der britte Selbftmordver-fuch geglüdt.) Die Inhaberin einer hiefigen Rurpenfion verübte nacheinander im Abstand von etwa einem Monat drei Selbstmordversuche, indem fie große Mengen von Schlafmitteln ju fich nahm. Dem britten Berfuch ift fie nunmehr er-legen. Der Grund jur Tat burfte bie ichlechte finangielle lage ber Frau gewesen fein.

D'Einbruch in die Prager Loretto-Rirche. In die berühmte Prager Loretto-Rirch e ift ein berwegener Einbruch berüht worden, wobei ben Tatern berichiedene Gegenstände von fehr hobem Berte in die Sande gefallen find. Aus ber Batriftei wurden brei filberne, ftart vergoldete Relde, eine golbene Monftrang mit einem mit Steinen befehten Rreug und ein ungefahr 30 Bentimeter langes vergoldetes Areng geftoblen. Für die Biederbeichaffung eines mit einem Ebelftein gefcomudten Relches find 2000 Rronen und des mit einem Monogramm berfebenen Steines allein 1000 Rronen Belohnung ausgesett. Wie erinnerlich, wurden bereits vor mehreren Jahren aus ber Schapfammer ber Loretto-Rirche wertvolle Gegenstände

Schwerer Unfall auf bem Artiflerie-lebungsplag in Dunaburg. Muf bem Artillerie-lebungsplat in Dunaburg ereignete fich bei Schiefibungen ein fcmerer Ungludsfall. Bwei Granaten explodierten in der Rabe einer Gruppe bon Mannern und Frauen, die darauf warteten, die Splitter und Rugeln auffammeln zu konnen. Eine Frau wurde getötet, während eine weitere auf dem Wege zum Krankenhaus stard. Mehrere Personen wurden verlett.

D 180 Gebände durch Fener vernichtet. In der Ortschaft Korelicze find 180 Wohn und Geschäftsgebaude,
zwei Shnagogen, ein Bankhaus, eine Schule und die Marktballe einem gewaltigen Fener zum Opfer gefallen. Der Schaben beträgt über zwei Millionen Bloth.

🗆 Unwetterlataftrophe in Bulgarien. Ueber gang Bul. garien gingen Gewitter nieder, die mit Wolfenbrüchen und Hagelschlägen berbunden waren. Die telegraphischen und telephonischen Berbindungen Sosias mit Nordbulgarien sind zum Teil gestört. Auch die Eisenbahnlinien sind an zahle reichen Stellen unterbrochen. In Siddulgarien riesen die ununterbrochenen Regengusse in der Umgedung von Radomir und Dupnisch rieses Ueberschnenwurgen berbar Drei und Dupnitch riefige Ueberschwemmungen herbor. Drei Dorfer wurden von den reißenden Gebirgsbachen völlig vernichtet, mehr als 70 Saufer von ben Fluten weggeriffen. In ben Wellen und in den Trummern ber einstürzenden Saufer fanden 24 Bersonen den Tod. Das gange Bieb wurde fortgeschwemmt. Die Bahnlinie Radomir-Dupnitch wurde an mehreren Stellen gerftort.

Die Geine foll ihren Ramen anbern.

Die alte Geine foll ihren Ramen andern! Taufend Jahre bieg fie fo, jest aber, meint Brofeffor Bierre Larue bon der Raturwiffenichaftlichen Fafultat ber Barifer Universität, foll fie yonne heißen. Sie habe ihren Ramen gu Unrecht getragen, und Unrecht durfe nicht fein. Dafür fei Geographie eine Wiffenschaft.

Rach vielen Jahren emfiger und mubevoller Unter-fuchungen entbedte Professor Larue, daß die Seine bei Monte-reau sich in die Jonne verliert. Die Seine, erffart Professor Bierre Larue, ist ein Rebenflug der Jonne, denn an der Munbung ift diefer lette Glug tiefer und breiter ale die Seine. Much ber Lachs wahlt fich nicht die Geine, fondern die Ponne für feine alljahrlichen Ausfluge. Da Seinewaffer alfo bewiefenermaßen jum größeren Zeil aus Yonnewaffer beftehe, muffe Die Geine Ponne beigen.

Biele Antoritäten auf bem Gebiete ber Geographie und Seefdiffahrt unterftuben Brofeffor Barnes fühne Thefe. Det alte Rame Geine ftammt übrigens nicht, wie viele Leute meinen, direft bon jenen Sequanern ab, bon benen Cafar in feinem Gallifden Rriege fpricht. Es gab bielmehr ein Wort in der Keltensprache, "quan" ober "squan", das "windungs-reich" oder "buchtenreich" bedeutet. Bon diesem feltischen Worte soll der Name Seine abgeleitet sein.

76 Jahre im elvigen Gis begraben.

Mus Matrei in Oftitrol wird ein intereffanter Leichenfund gemeldet. Bon einem Sirten wurden die Reste einer Leiche gesunden, der der Kops abgetrennt war, die aber auf der Brust noch mit Musseln und Hauf behastet war. Die Füße stedten in Schuben und Strümpsen. Ein Sinterlade-gewehr und eine Taschenuhr lagen in der Rähe. Die Fundstelle ift das Muntanin-Rees. Es tonnte festgestellt werden, daß es sich um einen im Jahre 1796 geborenen Norbert Mattersberger handelt, der feit 1853 vermißt wurde. Der Mann burfte auf der Jagd berunglückt sein, indem er in eine Glet-scherspalte des Muntanib-Rees sturzte. Jest nach 76 Jahren hat das einige Eis seine forperlichen Ueberreste freigegeben.

Empfehlung.

"Diefer Mann will Geld von mir gelieben baben. Biffen Gie etwas über ibn?"

"Bewiß doch, ich tenne ibn fo gut, wie ich Gie fenne. Bumpen Gie ibm feinen Grofchen!"

Frantfurt a. M., 28. August, - Debifenmartt. Der Rure ber Marf ftellte fich auf 4,1998 Rit. je Dollar und 20,36 Rm. je englisches Bfund.

Effettenmartt. Tenbeng: Gefter. Die Borfe mar euf ben meiften Martien guversichtlicher und fester geftimmt, Gine Sauptanregung war ber ausfichtereichere Gang ber Berhandlungen im Saag, Auch die Answirfungen der Greigniffe bei der Grantfurter Allgemeinen Berficherung beurteilt man etwas rubiger

Produttenmarft. Es murben gegablt für 100 Rg. in Rim : Weigen 26, Roggen 20.50-20.60, Safer 21, Mais 21.25, Weigen-mehl 39-39.75, Roggenmehl 29.50-30.50, Weigentleie 10.75, Roggenfleie 11.

- Rartoffelmartt. Es wurden gezahlt für 50 Rg. in Rm .: Frachtbaritat Frankfurt a. Dt. bei Baggonbezug: Gelbfleifchige Speifefartoffeln 3. Tenbeng: Rubig.

Miesenseuer auf dem Neuen Martt in Sull. Will ungeflarte Beise brach in Sull auf dem soeben ferte neuen Fifchmarft ein Teuer aus, das in furget Musmage annahm. Beinabe ber gefamte Martt muts Die Entladebrude, fieben neue Bochfee-Rifchereiden Buros der Fifchhandler und 150 Wagen fur ben Bild verbrannten vollkommen. Daneben wurden groß Der Berpadungsmaterial ein Opfer der Flammen. Dit Le waren erst mit einer größeren Ladung jurüdgeleht hatten an der Brüde sestgemacht. Die Mannschaften beis auf einen Bachtposten nach Hause begeben. Die Ferklich wir Untwerft ab bie mit Unterstützung von Arbeitern und Schleppern atl fonnte nur mit Muhe des Feuers herr werben. Der wirde auf fünf Millionen Mart geschäpt. Man besurde bas Tener eine größere Arbeitetofigfeit gur Folge bake

Belanntmachungen der Gemeinde Flors

Als gefunden wurden abgegeben: Drei Schliff Ring. Eigentumsansprüche sind im Rathaus, 3im geltenb zu machen.

Durch ben Cicmmeister wird Klage geführt, bag ! Ame Racheichung abgegebenen Gewichtsteine nicht rede wieber abgeholt werben.

Gur Gewichtsteine, welche über ben angegebenen stehen bleiben, wird teine Berantwortung überne Florsheim a. M., ben 27. August 1929. Die Polizei-Berwaltung: Laud, Bürgermel

Auf Grund des Gesetzes über Leistungen in bet lidenversicherung vom 12. Juli 1929 haben Anipri-Fürforge nach bem 4. Buche der Reichsversicherungen Dom I. Ottober 1929 auch die hinterbliebenen Berficherten, die am 1. Januar 1912 bereits ver oder die an Diesem Tage im Ginne bes § 5 216 Invaliden Berficherungsgesetes bauernd erwerden waren und bann verstorben find, ohne ingwifte Erwerhsfähigteit wieber erlangt ju haben. Florsheim am Main, ben 14. Auguft 1929. Der Bürgermeister: i. B. Schleidt, Beigeords

Rundjuntprogramm.

Mittwoch, ben 28. August. 6.30: Morgengunnafil. Bend: Betterbericht und Beitangabe, 10.40-11: Schulfunt warteftunde, 13.15: Schallplattentongert: "Ins Berbijden 15.15-15.45: Stunde der Jugend. 15.55-16.05: 019 dienst. 16.15—18: Konzert des Rundfuntorchesters. 18.10: stunde. 18.45: "Die Geschichte einer deutschen Bürgert 19.05: Französische Literaturproben. 19.20: Französische unterricht. 19.45: Eendenberg Bierelstunde. 20: Det Goethepreis, 1. Bortrag von Dr. A. Baquet, 2. Aufts Preisträgers. 20,30: Alte Hausmufft. 22: Von Stuties garifche Nationalmujit.

Donnerstag, ben 29. August. 6.30: Morgenghum ichliegend: Wetterbericht und Zeitangabe. 12.30: Schallengert: "Unterhaltungekongert". 15.15—15.45: Stunde gend. 15.55—16.05: Sausfrauendieust. 16.15—18: gest. Wendigmann gende gend. 15.55—16.05: Sausfrauendieust. 16.15—18: gest. Rundfunterchefters, 18:10: Lefeftunde. 18:30: Bon Raffel wirfen für gefährbete Mitichmestern". 18.50: "Bo unt brudt: V. Stenotypistinnen". 19.10: Schachstunde. 19.90 der Frankfurter Zeitung. 20: Der Gaffenbauer, feint Pant Bafginationofraft. 22—22.30: Fried Stern ergablt

Eröffnung des Gesamt-Neubaues

Freitag, den 30. August, 9 Uhr KAUFHAUS SCHIFF, HÖCHST A. M.

Rirchliche Radrichten für Florsheim. Ratholifcher Gottesbienit.

Mittmoch 6 Uhr bl. Meffe für Schweiter Urfulina (Arantenhaus),

Donnerstag 6 Uhr Umt für Cheleute Beier Gutjabr, 6.30 Uhr Umt ffür Darg. Langen.

Von der Reise

zurück!

Dr. Wendling

Gloria-Palast "Im Lande der Löwen" gelöste Karte kann eine Person über 50

Inferiert in der Flörsheimer Zeitung

Jahren gratis mitgebracht werden



Troch schöner! Noch reichhaltiger! Noch billiger!

Mit ber Beilage "Westermanns-Monatsheft-Mtlas" ohne Erhöhung bes Bezugspreifes!

Ein Probeheft Fostenlos!

Wir ermöglichen es Ibnen, burch Lieferung eines Probebefres die ichomfte Zeitschrift, die unfer Bolf befint, fostenlog fennrugulernen : Wegermanns Monateheite find in ihrem Inbalt, ihrer Dielfeitigfeit und Jarbenfreudigfeit über-baupt nicht ju übertreffen.

Westermanns Monatobefte, die Beitichrift ber Be-bilderen, ber geistig Regfamen, ift mir bem Geftpreis von : Mart der billigite ihrer liet. Goeben beginnt ber 74. Jahrgang mit bem neuen großen Roman von Rubolf Dresber "Die Witne von Sphifius", voll Spannung und Erben. Man nug ibn lefen!

26 Septemberbeft geben Schunemanns Monata-befte in Westermanns Monatsbeften auf.

Den: Die Natfel-Ede e Der Regenbogen Derlag von Wedermanns Monatabeiten Deaunichmeig

Suffchein für ein togenlofen Drobe. 100 pf. Porto, bie in Marten beiliegen.

WAHRE GESCHICHTE

Die Zeitschrift der Erlebnisse

Soeben erschien ein neues Heft

50 Pf. Überall zu haben PROBENUMMERN GRATI

VOM VERLAG DR. SELLE-EYSLER A.G., BERLIN SW

Kameradichaft 1912!

Mittwoch, ben 28. Aug. abends 8.30 Uhr im Gafthaus "Bur Krone" Berfammlung. Um vollgabliges Ericheinen wird gebeten.

in allen Größen werben angefertigt. Billige Preife. Seinr. Sochheimer.

Sommersprossed

werden in einigen Tage Garantie durch das echte liche Teint-Verschönerung Venus Stärke B. Keine Schälkur, Pr. Mk

zu haben bei Drogerie Schmitt Flor gemon

Der a

Dienst

Lie Del

Huritta

वदा श्री

menget the fin

Minft

i murde

gipqip

wird,

aben fin

Englo

Tributt

hon bon

Willia hüpten

8 Milli

weighin. S Dälli

Bejtin

Swahrer Goldn Saien 1

all dis 9 Cin mber jt erimiede

30 2169 fillipped ion thr thandlu outh 3to Muffe e engli

dare and die ja pen 9 hirb bo

i porpen Blifden jähr

Die bie R

mineneber